

Kanu-Trainer bei Unfall schwer verletzt

Notoperation nach Schädel-Hirn-Trauma

Rio de Janeiro Stefan Henze, Assistententrainer der deutschen Slalom-Kanuten bei den Olympischen Spielen, wurde bei einem schweren Verkehrsunfall in Rio de Janeiro lebensbedrohlich verletzt. Der 35 Jahre alte Disziplintrainer der Kajak-Frauen habe in der Nacht auf Freitag (Ortszeit) ein schweres Schädel-Hirn-Trauma erlitten, teilte der Deutsche Olympische Sportbund mit. Der Hallenser sei angesichts der Schwere seiner Kopfverletzungen in einer Klinik mit neurochirurgischer Spezialabteilung sofort notoperiert worden. Sein Zustand sei weiterhin „lebensbedrohlich“, hieß es.

Henze hatte bei den Sommerspielen 2004 in Athen noch als Aktiver zusammen mit seinem Teamkollegen Marcus Becker Silber im Canadier-Zweier gewonnen und arbeitet jetzt im Kanu-Leistungszentrum Augsburg.

Bei dem Unfall saß mit Christian Käding auch ein weiterer Teambetreuer der Slalom-Kanuten im Auto. Nach Angaben des Organisationskomitees waren die beiden mit dem Taxi unterwegs auf dem Weg zurück ins olympische Dorf. Käding sei leicht verletzt bereits wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden. (dpa)